

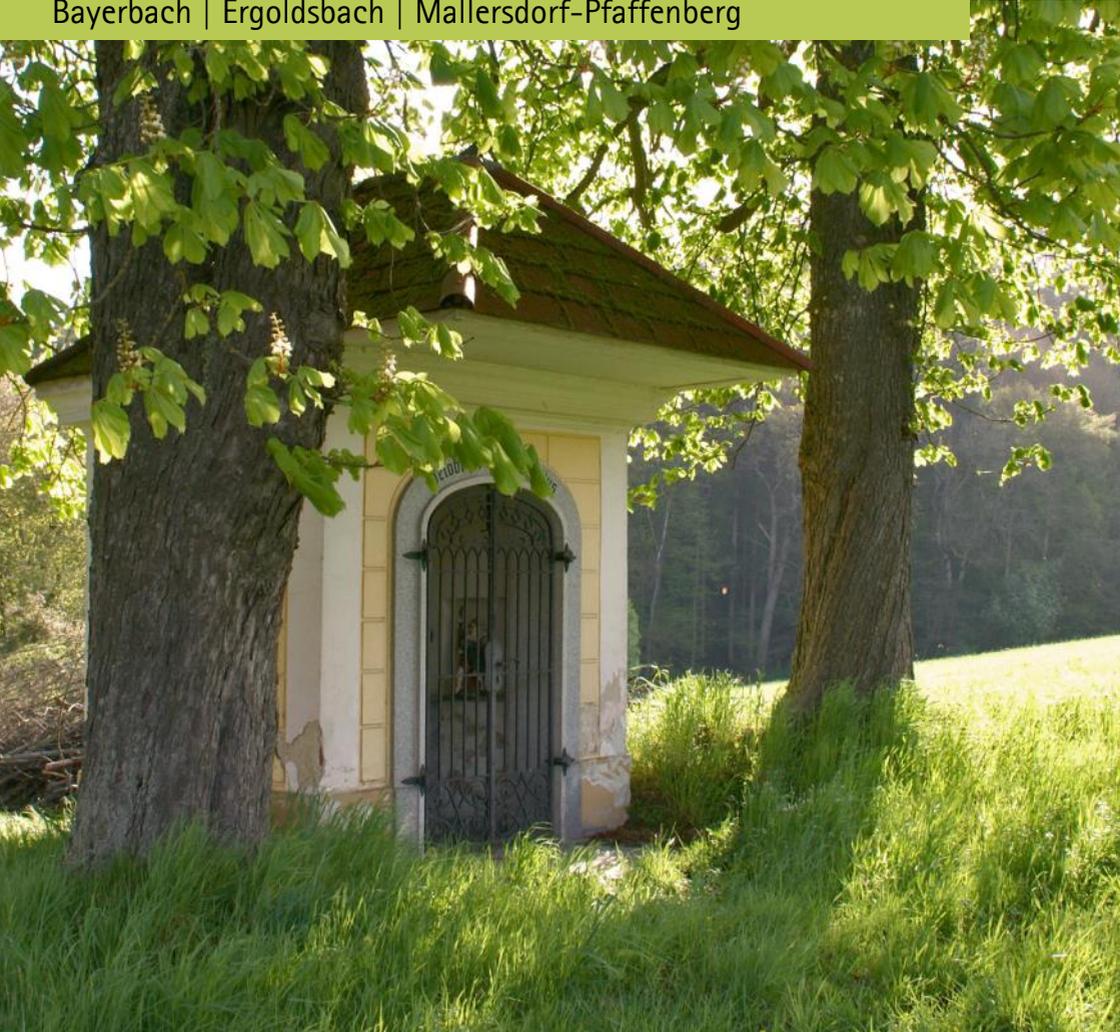


Juli 19 bis Oktober 19

2 | 2019

der evangelische gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neufahrn
Bayerbach | Ergoldsbach | Mallersdorf-Pfaffenberg



Liebe Mitchristen, liebe Leser,



Ruhe und Einkehr, egal ob im Wald, beim Pilgern oder im stillen Gästehaus – zu sich kommen ist für den Urlaub vielen wichtiger als Sonne.

„Kommen Sie. Zu sich.“ – so wirbt

die evangelische Landeskirche für ihre Gästehäuser, einige haben seit wenigen Tagen ein Zertifikat, wonach man dort Stille erleben kann. Sowohl die evangelische als auch die katholische Kirche ist schon seit einigen Jahren Mitgesellschafter bei der Bayern Tourismus Marketing GmbH. Denn – was die Sehnsucht nach Stille angeht, da haben die Kirchen mit ihren

Klöstern und Kirchen ein Riesenspend, auch für Gäste. Pilgerrouten, Meditationswege, Kloster auf Zeit, all das ist in den vergangenen Jahren in Bayern geradezu aus dem Boden geschossen. Jetzt kommen die evangelischen Gästehäuser unter dem Label „Stille Erleben“ dazu.

Wie auch immer Sie Ihre freie Zeit im Sommer und Frühherbst verbringen – ich wünsche Ihrem Körper Erholung, Ihrem Geist Gelassenheit und Ihrer Seele Frieden in Gott.

Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr (Pfarrer Gemkow)

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt

Adalbert-Stifter-Straße 11 | 84088 Neufahrn

Telefon: 08773 272 | Fax: 08773 707 80 30

E-Mail: pfarramt.neufahrn.nb@elkb.de

Sekretariat: Rosa-Maria Schumann

Pfarramtsbüro:

Eichendorffstr. 1 | 84088 Neufahrn

Mo + Mi 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Markus Schumann | markus.schumann@elkb.de

Kirchenmusiker: Markus Kuhnert |

markus-kuhnert@kabelmail.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE24 7435 0000 0005 8009 69

BIC: BYLADEM1LAH

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirche Neufahrn in Niederbayern. 2. Jahrgang Nr. 2

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neufahrn wird vom Kirchenvorstand herausgegeben und erscheint tertialweise.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jörg Gemkow.

Bezugsmöglichkeit: Auslage in den evangelischen und katholischen Kirchen, sowie Schreibwarengeschäft Fischaleck Neufahrn und Buchhandlung Kindsmüller Ergoldsbach; Postversand gegen Gebühr. Gottesdienste werden auf der Gottesdienstseite der Tagespresse bekanntgegeben. **Online-Ausgabe** des Gemeindebriefes auf: www.neufahrn-nb-evangelisch.de

Druck: GemeindebriefDruckerei **Auflage:** 1.000



Bild: travis molesesby-ric
pfarrbriefservice.de

Stille

*Heute will ich mich selbst besuchen,
will abschalten das Radio,
den Fernseher,
das Telefon und den Computer.
Ich will ausblenden,
was von außen auf mich einströmt,
auch die anregenden Gespräche
und Freunde,
die bereichernde Lektüre.
Ich will aufräumen
nicht in der Wohnung,
sondern im Herzen:
Wo ist unnötiger Ballast,
wo sind die Träume und Sehnsüchte?
Kann ich so lange schweigen,
bis Gott zu Wort kommt?*

Irmela Mies-Suermann



Ökumenisches Pfarrgemeindefest

Sonntag 14. Juli 2019 | 10 Uhr

Gottesdienst in der Katholischen Pfarrkirche

Mariä Himmelfahrt Neufahrn

Ab 11 Uhr Gemeindefest gegenüber der Pfarrkirche

Es spielt die Statkapelle Neufahrn

Der landeskirchliche Zukunftsprozess Profil und Konzentration

Mit großer Mehrheit beschloss die Landessynode den Prozess „Profil und Konzentration“, mit dem sich die Kirche neu aufstellen und ihre Angebote auf die Lebenswirklichkeit der Menschen anpassen will. Mit dem Reformprozess Profil und Konzentration wollen wir auf allen Ebenen der ELKB eine Diskussion zu den Fragen führen:

- Was ist das Wesentliche unserer kirchlichen Arbeit in heutiger Zeit?
- Worauf wollen wir uns konzentrieren und was brauchen wir dazu als Unterstützung?
- Wo werden Energie, Motivation und Ressourcen bei uns verschlissen und was sollte daher geändert oder beendet werden?
- Was kostet viel und bringt wenig, und was kostet wenig und bringt viel?
- Welche Gebäude brauchen wir und welche können wir in Zukunft mit unseren Mitteln erhalten?

Profil und Konzentration (PuK) – der Zukunftsprozess der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern regt Kirchenvorstände und Gemeindemitglieder dazu an, über die Zukunft ihrer Pfarrei ins Gespräch zu kommen, aber auch unter Umständen schwere



Entscheidungen zu treffen. Andererseits kann Profil und Konzentration kann neue Kräfte freisetzen.

Profil und Konzentration fragt nach unserem Auftrag als Christen für die Welt. Der Prozess möchte dabei zu grundlegenden Perspektivwechseln anregen: Wie wäre es zum Beispiel, wir würden das Denken in „Angeboten“ (und Teilnehmerzahlen) ablegen und stattdessen das Interesse für Menschen ganz in den Mittelpunkt rücken. *„Was willst du, dass ich dir tue“*, fragt Jesus den blinden Bartimäus und öffnet damit den Raum für die heilsame Erfahrung seiner Gegenwart. Beziehung und Gespräch würden wichtiger, mancher Aktivismus könnte dann zurückgefahren werden.



Im März 2017 haben die kirchenleitenden Organe den Startschuss für den Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“ gegeben. Diesem Beschluss war ein mehrstufiger Weg der Vorbereitung vorausgegangen. Eine Begleitgruppe ist beauftragt worden, Vorschläge für die Entwicklung unserer Landeskirche zu erarbeiten. Dabei wurden auch bisherige Kirchenentwicklungsprozesse unter die Lupe

genommen. Schnell war man daraufhin zu der Überzeugung gelangt, dass „Profil und Konzentration“ kein reiner Kürzungsprozess sein darf, wenn wir an einer auftragsorientierten Kirchenentwicklung arbeiten wollen.

Der Prozess „Profil und Konzentration“ setzt zweispurig an: Als Impuls will PuK einerseits eine Auseinandersetzung mit den heutigen Bedürfnissen der Menschen anstoßen und fragen, was hieraus für unseren Auftrag als Kirche folgt. Zum anderen geht es um die Entwicklung von Handlungsempfehlungen zu Themen, die unsere Landeskirche als Organisation künftig besonders herausfordern werden.

Wir laden Sie ein, mit uns zu suchen und zu finden: neue Ideen und bewährte Traditionen, geistliche Schätze und mutige Aufbrüche, Möglichkeiten von Kooperationen und Vernetzung, Impulse für Kirche und Gemeinde in heutiger Zeit.

Helfen Sie mit die Zukunft unserer Kirche zu gestalten!



Mitgliederschwund der Kirchen

Die beiden großen Kirchen verlieren 2017 mehr als 600 000 Mitglieder.

Die großen christlichen Kirchen in Deutschland verlieren weiter Mitglieder. Die 20 protestantischen Landeskirchen haben dabei 390.000 Mitglieder verloren, die 27 katholischen Bistümer 270.000. Der Mitgliederschwund summierte sich damit bei beiden Kirchen auf 660.000.



Ursache des Mitgliederschwunds ist zum einen der demografische Wandel. Hinzu kommen rund 200.000 Menschen, die der evangelischen Kirche den Rücken kehrten, rund 168.000 waren es in der katholischen Kirche. Vor allem jungen Leuten ist die Kirche mit ihrer Sprache,

ihren Symbolen vielfach so fern, dass sie kaum noch in ihrem Alltag vorkommt. Die Unkenntnis der Bedeutung kirchlicher Feiertage verstärkt den Bedeutungsverlust christlicher Kirche.

Die Landeskirche reagiert auf den Rückgang der Mitgliedszahlen mit dem Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK). „Wir wollen, dass die Menschen spüren, dass ihnen der Glaube guttut und hilft“, sagt Oberkirchenrat Nikolaus Blum. Man müsse darüber diskutieren, wie man Kirche von heute organisieren sollte, damit die Menschen möglichst gut in Kontakt mit dem Evangelium kommen. Die zurückgehenden Mitgliedszahlen hätten ihren Grund aber auch in gesellschaftlichen Prozessen, die nicht durch „immer noch höheres Engagement der kirchlichen Mitarbeiter“ ausgeglichen werden könne. Bisher habe man sich häufig darauf verlassen, dass die Menschen zur Kirche kommen und sich mit Gemeindeformen identifizieren, die Hunderte von Jahren alt sind. Mit dem PuK-Projekt stelle man sich die Frage: „Passt das hier und jetzt noch so?“, sagte Blum.

Kirche muss Menschen suchen - nicht umgekehrt!

Die großen Kirchen in Deutschland stehen vor massiven Umbrüchen. Man kann sich angesichts dieser Entwicklung in die Kirchenbank setzen und beten, dass es die eigene Gemeinde nicht zu hart trifft. Oder als Kirche rausgehen zu den Leuten.

Kirchen werden aufgegeben, Sparkassen oder Restaurants ziehen ein. Der Grund: Für die Kirchengemeinde ist der



Unterhalt des Gebäudes zu teuer geworden. Eine solche Entwicklung kann man einerseits beklagen. Denn sie zeigt, dass es für die Kirche und ihre Gemeinden an-

gesichts sinkender Mitgliederzahlen zunehmend schwieriger wird, den Unterhalt ihrer oft alten und großen Gebäude zu finanzieren.



Raus auf die Straße!

Auf der anderen Seite bedeuten Mitgliederschwund und Finanzknappheit nicht zwangsläufig, dass Kirche weniger für die Menschen da sein muss. Im Gegenteil:

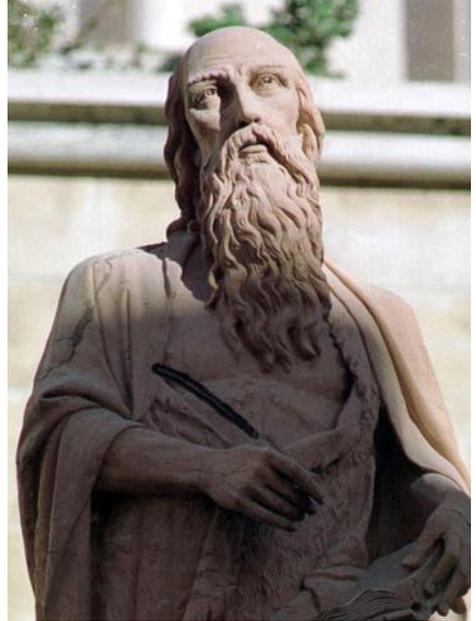
Kirchen bleiben Orte des Ankommens bei Gott. Christen müssen andererseits die Zeichen der Zeit erkennen. Die Kirche ist für die Menschen da - nicht umgekehrt! Den großen Kirchen in Deutschland steht ein massiver Umbruch bevor. Man kann angesichts dieser Entwicklung in Erinnerungen an die gute, alte Zeit schwärmen. Man kann aber auch in der Konzentration auf nötige Räume und eine Neubesinnung auf das, was kirchliche Aufgaben in der heutigen Zeit bedeutet, eine Chance sehen.

Vor 1600 Jahren starb Hieronymus

Er war ein schwieriger Charakter. Als päpstlicher Sekretär und Klostervorsteher einflussreich, als Lehrer und Schriftsteller gefeiert, benahm er sich selbstgefällig, hochfahrend, verletzend, ließ sich von frommen Damen umschwärmen, verspottete seine gelehrten Gegner mit beißender Ironie. Aber zu welchen Gefühlsausbrüchen und bitteren Tränen war dieser arrogante Mann fähig, wenn er in sich ging! Er kannte seine Fehler und kämpfte gegen sie. „Ich habe das Herzerreißen erlebt!“, gestand er einem Freund.

Hieronymus, in den Lexika als einer der vier westlichen Kirchenväter geführt, neben Augustinus, Ambrosius, Gregor dem Großen, um 345 im heutigen Kroatien geboren, war ein verwöhntes Einzelkind. In Mailand und Rom studierte er Rhetorik und Philosophie – Voraussetzung für einen lukrativen Beamtenposten oder eine politische Karriere.

Plötzlich begann ihn ungestüm die Frage nach der Wahrheit umzutreiben, nach den bleibenden Werten. Er ließ sich zum Priester wei-



hen, wechselte nach Rom. Hier erhielt er vom gelehrten Papst Damasus den Auftrag, eine neue lateinische Übersetzung der Bibel zu erstellen. Die Fleißarbeit, die ihn lange beanspruchte ist als (lateinische) „Vulgata“ in die Geschichte eingegangen. Später gründete er in Bethlehem gleich vier Klöster. Die Mönche schulte er im sorgfältigen Abschreiben von Manuskripten. Gestorben ist Hieronymus am 30. September 420 in Bethlehem.

Schwabacher Dekan Klaus Stiegler wird Regionalbischof in Regensburg

(epd) Im Kirchenkreis Regensburg ist jetzt die Nachfolge von Hans-Martin Weiss geregelt: ab 1. August folgt ihm der bisherige Schwabacher Dekan Klaus Stiegler im Amt nach.

Er freue sich auf die neue Aufgabe und die Menschen, sagte Stiegler am Mittwoch dem Evangelischer Pressedienst (epd). „Ich bin ein kirchlicher Mannschaftsspieler“, charakterisierte er sich selbst.

Die Diasporasituation mit überwiegend katholischer Bevölkerung empfinde er als „sehr reizvoll“. Die Situation sei ihm schon als früherer Pfarrer in Gersthofen bei Augsburg und von Forchheim im Bistum Bamberg „nicht ganz fremd“. „Diese Zeit habe ich als interessant und herausfordernd erlebt, in einer Minderheitensituation evangelische Kirche zu leben und zu gestalten.“

Stiegler ist in Großgründlach bei Nürnberg aufgewachsen, seine Eltern führten eine Metzgerei. Er studierte zunächst Sozialwissenschaften, bevor er sich für das Theologiestudium entschied. Deswegen war er damals nicht vom Wehrdienst befreit wie andere

Theologen. Seine Bundeswehrzeit absolvierte er in der Bajuwarenkasernen in Regensburg.

Mit 41 Jahren wurde Stiegler zum Dekan in Schwabach berufen, wo er seit 15 Jahren die evangelische Kirche repräsentiert.



Lange und gut zuhören, erst mal gar nichts sagen und gründlich nachdenken, dabei die Blicke durch das Zimmer wandern lassen, das ist seine Arbeitsweise. Ihm wird eine Neugier auf Menschen nachgesagt, auf deren Können und Wirken, auf deren Lebensgeschichten.

Der Kirchenkreis Regensburg ist der flächengrößte der sechs bayerischen Kirchenkreise. In 149 Kirchengemeinden leben etwa 300.000 evangelische Christen.

So 07.07.19	10 Uhr	Ergoldsbach Pfarrgarten	3. Sonntag nach Trinitatis Gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes zum Pfarrfest der Kath. Kirche
So 14.07.19	10 Uhr	Neufahrn Kath. Kirche und Festplatz	4. Sonntag nach Trinitatis Ökumenisches Pfarrgemeindefest in Neufahrn
So 21.07.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	5. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Aktion 1 + 1. Mit Arbeitslosen teilen</i>
So 28.07.19	09.30 Uhr	Neufahrn	6. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Evang. Kindertagesstätten in der Evang. Landeskirche in Bayern</i>
So 04.08.19	09.30 Uhr	Ergoldsbach	7. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Gideon-Bund</i>
So 11.08.19	9.30 Uhr	Neufahrn	8. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>
So 18.08.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	9. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Christlich-jüdische Zusammen- arbeit in Bayern</i>
So 25.08.19	10 Uhr	Neufahrn	10. Sonntag nach Trinitatis Festgottesdienst anlässl. des Besuches der Partnergemeinde Broons
So 01.09.19	9.30 Uhr	Neufahrn	11. Sonntag nach Trinitatis <i>Kollekte: Eigene Gemeinde Taufe Miller Mia</i>
So 08.09.19	09.30 Uhr	Ergoldsbach	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zum Schulbeginn <i>Kollekte: Realschule Ortenburg</i>

So 15.09.19	9.30 Uhr	Neufahrn	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zum Schulbeginn <i>Kindergottesdienst, Taufe Bukmeier Jakob</i> Kollekte: <i>Gefängnisseelsorge</i>
So 22.09.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	14. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: <i>EKD</i>
So 29.09.19	9.30 Uhr	Neufahrn	15. Sonntag nach Trinitatis <i>Taufe Pleintinger</i> Kollekte: <i>Jüdische Gemeinde Straubing</i>
So 06.10.19	9.30 Uhr	Neufahrn	Erntedankfest Familiengottesdienst Kollekte: <i>Mission Eine Welt</i>
So 13.10.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	17. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: <i>Diakonie Bayern</i>
So 20.10.19	9.30 Uhr	Neufahrn	18. Sonntag nach Trinitatis <i>(mit Kindergottesdienst)</i> Kollekte: <i>Jugendarbeit Dekanat Landshut</i>
So 27.10.19	9.30 Uhr	Ergoldsbach	19. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: <i>Neuendettelsau</i>
So 03.11.19	9.30 Uhr	Neufahrn	20. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: <i>Gemeindegemeinschaft</i>
So 10.11.19	9.30 Uhr	Neufahrn	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres <i>(mit Kindergottesdienst)</i> Kollekte: <i>Besondere Aufgaben der Kirche</i>

Gottesdienste in den Seniorenwohnhäusern

Azurit Neufahrn Di 15.15 Uhr und BRK SZ Ergoldsbach Di 16.15 Uhr:

10. Juli | 20. August | 17. September | 8. Oktober | 12. November

Mit Gottes Segen

Getauft

Getraut

Bestattet

Jubiläum Die Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn gratuliert herzlich allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünscht Gottes Segen!

Kindergottesdienst | Familiengottesdienst

- 15. September Kindergottesdienst
- 6. Oktober Familiengottesdienst zum Erntedankfest
- 20. Oktober Kindergottesdienst
- 10. November Kindergottesdienst

Kindergottesdienste finden - wenn nicht anders angegeben - in Neufahrn statt.

Seniorenachmittag	jeden dritten Donnerstag im Monat— Ev. Kirche Ergoldsbach, Gemeinderaum
Vorkindergarten	für Kinder von 2,5 bis 3,5 Mo bis Do 9 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien) Ev. Kirche Ergoldsbach, Gemeinderaum
Frühstücksgruppe	Mo 9 Uhr Ev. Kirche Neufahrn, Gemeinderaum



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!“ Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.



Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbröcle 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!



Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?“ Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!“

F O E N D
K I S T O N
D L O T E R
S U P P L L E R

Kannst du die Wörter entziffern?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Feiernabend, Kieselstein, Drehleiter, Suppenteller





Die Evangelische Kirche Neufahrn im Internet:
www.neufahrn-nb-evangelisch.de